



CDU

**CDU-Fraktion im Gemeinderat
Schwabenheim an der Selz**

Rede im Gemeinderat am 16.12.2019 Annahme des Haushalts 2020

Es gilt das gesprochene Wort.

[Anrede]

Als erstes möchte ich mich im Namen der CDU-Fraktion beim Bürgermeister, den Beigeordneten und den Mitarbeitern der Verwaltung für die gute Vorbereitung des Haushaltes bedanken. Besonders möchte ich dabei die Begehung der Liegenschaften der Gemeinde mit dem Haupt- und Finanzausschuss hervorheben. Das hat glaube ich allen Ausschussmitgliedern bei der Debatte über diesen Haushalt geholfen. Und es passt zum Stil dieser Verwaltung, dass der Rat und die Ausschüsse sehr transparent informiert werden, in der Regel unter Hinzuziehung der entsprechenden Fachleute. Dafür möchte ich dem Bürgermeister und den beiden Beigeordneten für die ganze CDU-Fraktion danken.

Kommen wir also zum Haushalt: Was fällt dabei auf?

Zum ersten wird deutlich, dass Klimaschutz auch für kleine Gemeinden wie Schwabenheim eine wichtige Rolle spielt. **Zum ersten Mal gibt es einen eigenen Haushaltstitel Klimaschutz.** Aus meiner Sicht ist das ein wichtiges Zeichen, dass Klimaschutz aus vielen kleinen Schritten besteht.

Dann fällt natürlich positiv auf, dass wir wieder einen ausgeglichenen Haushalt haben und Schwabenheim weiterhin schuldenfrei ist. Das ist immer eine gute Voraussetzung, einem Haushaltsentwurf zustimmen zu können

Aber wir sehen dabei auch über die kritischen Punkte nicht hinweg. **Die Risiken für den Haushalt liegen in der Zukunft:** Viele Gebäude der Gemeinde haben Sanierungen vor sich, wie wir bei unserem Rundgang gesehen haben. Die Sanierung

der Toiletten im Kindergarten oder die Heizung in der Olbornhalle, beides teure wie unbedingt nötige Projekte, sind ein Vorgeschmack darauf.

Gleichzeitig ist die Wunschliste an großen Projekten lang: Dorfgemeinschaftshaus, die Verlegung des Bauhofs, die Umgestaltung des Marktplatzes, ein Jugendraum, ein neues Gewerbegebiet, die Ortsrandstraße, und vieles mehr. Die meisten dieser Wünsche sind auf 2021 und später geschoben. Wir müssen deshalb aufpassen, dass wir den finanziellen Spielraum der Gemeinde für die Zukunft nicht verspielen. Nicht alles, was wünschenswert ist, lässt sich so umsetzen, und bei vielen Dingen müssen wir wahrscheinlich Kompromisse machen.

Wir brauchen auch noch finanziellen Spielraum für die kleinen Dinge. Ein schöner Spielplatz, ein nett angelegter Wanderweg oder ein liebevoll gestalteter Platz sind für die Lebensqualität sehr wichtig. Jedes für sich kostet keine Riesensummen, aber bei einem auf Kante genähten Haushalt würde das hinten runter fallen.

Gegenwärtig ist die Einnahmesituation sehr gut. Aber es gibt auch keine Garantie, dass die Einnahmen auch in Zukunft immer so gut bleiben wie sie es momentan sind.

Wir müssen deshalb ehrlich über die Folgekosten von Investitionen sprechen, und wir müssen den Bedarf für neue Einrichtungen sehr kritisch ermitteln.

Auch gilt, dass wir zukünftig nicht alles, was wir als Gemeinde wünschen, umsetzen können. Wir müssen also für die Zukunft Prioritäten setzen, und vielleicht werden wir das ein oder andere Projekt nicht in dem Umfang oder sogar gar nicht umsetzen können. **Auch eine gut gefüllte Kasse, wie sie Schwabenheim Gott sei Dank hat, kann sehr schnell leer sein.**

Der Bürgermeister und die Verwaltung, aber auch die Ausschussmitglieder des Haupt- und Finanzausschusses haben im Rahmen der Aufstellung des Haushaltes gezeigt, dass wir die langfristige Finanzplanung nicht aus dem Blick verlieren. Die CDU unterstützt aus voller Überzeugung die Initiative, einen Strategieworkshop "Schwabenheim 2030" mit dem Gemeinderat durchzuführen. Damit wären erste Schritte zur Priorisierung getan.

All das stimmt uns optimistisch, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Wir sehen einen ausgeglichenen Haushalt für eine Gemeinde ohne Schulden.

Wir sehen viele gute Projekte für alle Altersklassen in den Haushaltsplanungen, zum Beispiel für ein Spielplatzkonzept, für eine Pilotphase zum Carsharing oder zur Planung des barrierefreien Zugangs zum Rathaus.

Wir sehen den Willen in Verwaltung und Gemeinderat, auch die langfristige Finanzplanung im Blick zu haben und Projekte kritisch durchzurechnen.

Diesem guten Haushaltsentwurf stimmen wir vorbehaltlos zu. Gleichzeitig wollen wir nicht nur an morgen, sondern auch an übermorgen denken!